

*DAAD-Sommerschule*

Das Konzept der Östlichen Partnerschaft:  
Potenziale und Probleme



*Öffentliche Programmteile*

4. Juli 2017 Vortrag

6. Juli 2017 Expertengespräch

## Vortrag

### Die Östliche Partnerschaft und das Near Abroad: Politische Risiken für Internationale Unternehmen

**Termin:** Dienstag, 4. Juli 2017, 18 Uhr  
**Ort:** Raum NK 403, Universität Passau  
**Zu Gast:** Dr. Johannes S. Leitner, Kompetenzzentrum  
Schwarzmeerregion, Wien

Welche politischen Risiken ergeben sich für Internationale Unternehmen in der Region, in der die traditionell starken politischen und wirtschaftlichen Verflechtungen der post-sowjetischen Länder mit Russland im Rahmen der Near Abroad Politik auf das perspektivische EU-Konzept der Östlichen Partnerschaft treffen?

## Expertengespräch

### Was wollen die Menschen? Zivilgesellschaft und Identitätssuche im Raum der Östlichen Partnerschaft

**Termin:** Donnerstag, 6. Juli 2017, 16 Uhr  
**Ort:** Raum ITZ 017, Universität Passau  
**Zu Gast:** Mirko Kruppa, Auswärtiges Amt, Berlin  
**Moderation:** Prof. Dr. Bernhard Stahl, Universität Passau

Im politischen und gesellschaftlichen Raum zwischen Deutschland und Russland lassen sich die Probleme Europas in unserer Zeit wie im Brennglas studieren: Demokratie und Pluralismus, die Rolle Russlands, die Politik der Europäischen Union, die wirtschaftlichen Perspektiven für die Menschen und die Erwartungen an Deutschland und an die EU.

#### **Kontakt:**

Initiative *Perspektive Osteuropa* • Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wünsch) • Universität Passau  
Tel.: 0851 509-2874 • E-Mail: [perspektive-osteuropa@uni-passau.de](mailto:perspektive-osteuropa@uni-passau.de)  
Weitere Infos zum Programm unter: [www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa](http://www.uni-passau.de/perspektive-osteuropa)

Die DAAD-Sommerschule wird durch die Initiative *Perspektive Osteuropa* am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen (Prof. Dr. Thomas Wünsch) organisiert und durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des DAAD-Alumni-Programms aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert.